Interaktivität in Zoom-Meetings fördern

Wie kann bei Seminaren über Zoom-Meetings die Interaktivität gefördert werden?

Antwort

Es ist empfehlenswert, im Distance Learning die Präsentationszeit von Vorträgen zu verkürzen und beispielsweise auf die Hälfte zu reduzieren. Wenn ein Vortrag in Präsenzlehre beispielsweise 20 Minuten dauert, sollte dieser im Distance Learning auf 10 Minuten gekürzt werden. Weiters sollten im Laufe des Seminars Pausen eingeplant werden, damit die Aufmerksamkeit erhalten bleibt.

Die Interaktivität kann beispielsweise wie folgt gefördert werden:

- In Zoom können Umfragen eingebaut werden oder Diskussionen über den Chat geführt werden.
- Um gemeinsam Kommentare und Feedback zu Vorträgen zu sammeln, kann ein interaktives Whiteboard in Zoom verwendet werden.
- Asynchrone Arbeiten können eingebaut werden, um Zeit und Bandbreite zu sparen. Beispielsweise kann ein anonymes Feedback über TUWEL abgegeben werden oder für einzelne Fragen die TUWEL-Abstimmung verwendet werden.
- Für längere Diskussionen zu einem Thema können Diskussionseinträge über ein TUWEL-Diskussionsforum angelegt werden.

Verwandte Fragen

- Räume vergangener Zoom-Meetings wiederverwenden
- Interaktivität in Zoom-Meetings fördern
- In GoToMeeting und Zoom bei Fragen die "Hand heben"
- Größe einer GoToMeeting- oder Zoom-Aufzeichnung
- Eine Zoom-Aktivität in TUWEL für alle Meetings einer LVA verwenden
- Chat in GoToMeeting und Zoom deaktivieren
- An GoToMeeting oder Zoom Meetings über den Browser teilnehmen
- Audio-Quellen in Zoom-Meetings ändern
- Gleiche Meeting-IDs in Zoom
- Chat-Einschränkung in Breakout-Sessions von Zoom-Meetings
- Nutzer_innen w\u00e4hrend eines Zoom-Meetings in Gruppen einteilen
- Video und Audio von Meeting-Teilnehmer_innen ausschalten
- Meetings in der Zoom-Cloud aufnehmen
- Private Chats zwischen den Studierenden in Zoom unterbinden
- Chatverlauf in Zoom exportieren